

MITTAGSPOST

lokal Ausgabe 06/2022

Neue Wege in der Landwirtschaft durch Technologienentwicklung

Technologieentwicklung in der Landwirtschaft—nachhaltig und digital: Wie kann das aussehen? An dieser Frage arbeiten Forschende der FH Osnabrück, die mit zahlreichen Projekten vor allem im Bereich Feldrobotik herausstechen. Mithilfe von Feldrobotik sollen Arbeiten auf dem Feld umweltfreundlich und ressourcenschonend getätigt werden. Prof. Dr. Arno Ruckelshausen führte Manuel Gava (SPD-Bundestagsabgeordneter für Osnabrück Stadt) durch die Versuchslabore. Auch hier ging es um die zukünftige Unterstützung durch entsprechende Projektträger und Finanzierungsmittel.

Thünen-Institut als Ansprechpartner für die Fischerei der Zukunft

Im Rahmen meiner Sommertour habe ich das Thünen-Institut in Bremerhaven besucht. Hier wird nicht nur zu Aquakulturen geforscht, sondern auch im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung zusammengearbeitet. So analysiert das Institut bei Lebensmittelfälschungen und Verletzungen der Deklarationspflichten beim Lebensmittel Fisch. Interessant, auch hier wieder die Palette der Aufgabenfelder zu sehen. Die Forschung auch politisch hier mehr zu unterstützen, damit uns in Zukunft ein echter Aufbruch gelingt muss unser Ziel und Anspruch in den kommenden Jahren sein!

Austausch mit Elektrotechnik Hoffmann in Hatten

Erneuerbare Energie werden immer mehr nachgefragt—was sagen aber Experten und Expertinnen aus der Elektrotechnik-Branche? Dazu habe ich mich in Hatten zusammen mit Bürgermeister Guido Heinisch und SPD-Landtagskandidat Thore Güldner bei Elektrotechnik Hoffmann ausgetauscht. Vor allem die Knappheit von Material für PV-Anlagen hat weitreichende Folgen: Lieferzeiten belaufen sich auf bis zu 40 Wochen, die Auftragslage reicht hingegen bis in das nächste Jahr. Hinzukommen stetige Preissteigerungen, wodurch die Beschaffung von Anlagen ohne Förderung erschwert wird. Für die Politik ergibt sich ein klarer Auftrag: Förderungen schneller und unkomplizierter gestalten!



Tauschten sich über alternative Heizsysteme aus: Thore Güldner (1. v. l.), Susanne Mittag (2. v. l.), Tim Hoffmann (2. v. r.) und Bgm. Guido Heinisch (1. v. r.)

Meyer Technik in Ganderkesee ist zukunftsfähig aufgestellt

Bei einem Informationsgespräch bei Meyer Technik in Ganderkesee wollten Thore Güldner als SPD-Landtagskandidat und ich wissen, wie die aktuellen Krisen die Arbeit des Unternehmens beeinflussen. Konkret ging es um die Energiekrise, den Ukraine-Krieg und den Fachkräftemangel. Die gute Auftragslage, die auch auf der zukunftssträchtigen Ausrichtung auf erneuerbaren Energien fußt, ist ein gutes Signal - auch für die Wirtschaftsstruktur im Landkreis Oldenburg. Der breite Fokus des Unternehmens auf Energie- und Gebäude-, aber auch Anlagentechnik trägt zu einem stabilen Fundament bei. Anregungen des Unternehmens gab es im Hinblick auf bürokratische Strukturen. Der extrem hohe Aufwand wirkt oft lähmend und ist nicht zielführend. Diese Anregungen nehme ich mit, wenn es in Zukunft darum gehen wird, dass Richtlinien nicht theoriebasiert, sondern praxisorientiert gefasst werden. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Fachkräftesituation bei uns vor Ort: Auch hier gilt: Wir müssen mehr Tempo machen und brauchen flexiblere Strukturen und mehr gesellschaftliche Wertschätzung, damit sich mehr junge Menschen für einen handwerklichen Beruf entscheiden.



Im Gespräch: Lukas Bäcker (Meyer Technik), Thore Güldner, Uwe Drees, Harald Meyer, Sven Freese (alle drei Meyer Technik) und Susanne Mittag

Über Berlin nach Dresden

Mitte der Woche ging es für mich für einen kurzen Abstecher nach Berlin: Das Ende der Sommerpause naht und damit sind auch in weiten Teilen Deutschland die Sommerferien zu Ende. Damit beginnen auch wieder Klassenfahrten, die häufig auch Schüler:innen aus meinem Wahlkreis nach Berlin bringen. In dieser Woche besuchte mich die IGS Everkamp aus Wardenburg, der ich bei einem Informationsgespräch Rede und Antwort stand. Schön, dass ihr da wart!



Eine kurze Verschnaufpause gab es für mich dann im Zug nach Dresden: Hier steht bis zum Wochenende die Fraktionsklausur der SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages an. Dabei wird es zentral auch um unsere Lösungsansätze für die aktuellen Krisen gehen. Unser Anspruch ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger gut durch die Krise kommen. Aber auch die langfristigen Ziele zu den Themen Klima, Ernährung und Landwirtschaft, Soziales, Bildung, Arbeit und Mobilität werden wir diskutieren. Hier gilt es die Transformation, die es in vielen der genannten Themenbereiche gibt, zu begleiten. Damit sind wir dann bereit für die anstehenden Plenarwochen, die ab nächster Woche wieder regelmäßig in Berlin stattfinden werden. Ich freue mich darauf!